



Bittgang und Patrozinium in St. Pankraz

Bei bestem Wetter folgten am Dienstag, dem 12. Mai 2026, zahlreiche Gläubige der Einladung zum Bittgang von der Pfarrkirche Fügen zur idyllisch gelegenen Wallfahrts- und Jubiläumskirche St. Pankraz. Die traditionsreiche Veranstaltung anlässlich des Gedenktages des heiligen Pankratius (Märtyrer) und des Bitttages wurde von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als besonders stimmungsvoll erlebt.

Pünktlich um 18:30 Uhr setzte sich der Bittgang in Bewegung. Der gemeinsame Weg nach St. Pankraz bot Gelegenheit zu Gebet, Besinnung und Gemeinschaft. Die eindrucksvolle Naturkulisse und das Ziel – dieser ganz besondere Ort mit der einmaligen Kirche am „BergerBichl“ – verliehen dem Ganzen eine besondere Atmosphäre.

Um 19:30 Uhr fand die feierliche Festmesse zum Patrozinium statt. Pfarrer Tobias Höck zelebrierte gemeinsam mit Bruder Erich Geir sowie zwei Priesterseminaristen aus Innsbruck, darunter Aatley Austin und Andreas Feusthuber, der am 11. Juli 2026 um 10:00 Uhr in Fügen seine Admissio – die offizielle Aufnahme als Priesterkandidat – feiern wird, das hl. Amt.

Für die hervorragende musikalische Gestaltung sorgte der Kirchenchor Fügen. Die Schützenkompanie Fügen verlieh der Feier mit Böllerschüssen einen besonderen festlichen Rahmen – beiden ein herzliches Dankeschön dafür.

Ein besonderer Höhepunkt war im Anschluss an die Festmesse der Segen mit der Reliquie des heiligen Carlo Acutis, der von den Gläubigen mit großer Andacht aufgenommen wurde.

Die anschließende Agape vor der Kirche, nutzten viele Besucherinnen und Besucher zum Austausch. Die Bäuerinnen von Pankrazberg sorgten für die herzliche Bewirtung und trugen damit wesentlich zu einem gelungenen Ausklang des Abends bei. Die freiwilligen Spenden daraus kommen der Renovierung des Kirchendaches von St. Pankraz zugute. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ein besonderer Dank gilt auch Melanie Wetscher, die sich das ganze Jahr über liebevoll um die Kirche kümmert, sowie unserer unermüdlichen Plakatgestalterin Sylvia Hauser vom „Thunhaus“.

Auch Bürgermeister Josef Unterweger und seinem engagierten Team sei an dieser Stelle ein großes „Vergelt's Gott“ ausgesprochen. Mit großer Wertschätzung für diesen besonderen Ort hat er stets ein offenes Ohr und unterstützt, wo immer es möglich ist. Im Anschluss lud er das Messteam, die Bäuerinnen von St. Pankraz sowie den Kirchenchor in den Gasthof St. Pankraz zu einem hervorragenden Essen ein, das von den Wirtsleuten Mandy und Christoph samt Team zubereitet wurde.

Insgesamt wurde die Veranstaltung als gelungenes Zeichen gelebten Glaubens im Seelsorgeraum wahrgenommen.

